



# HESSISCHER LANDTAG

05. 06. 2019

SIA

## Dringlicher Berichts Antrag

**Christiane Böhm (DIE LINKE) und Fraktion**

### **Bericht des Hessischen Rundfunks zur Akutpsychiatrie des Uniklinikums Frankfurt**

Unter der Überschrift „Misstände in der Akutpsychiatrie am Uniklinikum Frankfurt“<sup>11</sup> berichtete am 3. Juni 2019 das Magazin „defacto“ des Hessischen Rundfunks über teils vergleichbare Zustände, wie sie bezüglich des Klinikums Frankfurt-Höchst vor wenigen Wochen bekannt wurden. Auch dieser Bericht spricht von baulichen und hygienischen Mängeln, unzureichender Betreuung bei Fixierungen und Überlastungen der Beschäftigten. Anders als beim Klinikum Höchst handelt es sich beim Universitätsklinikum Frankfurt um eine Anstalt öffentlichen Rechts in Landesträgerschaft.

Die Landesregierung wird vor diesem Hintergrund ersucht, im nächsten Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) dringlich und öffentlich zu berichten:

1. Wie beurteilt die Landesregierung die vom Hessischen Rundfunk getroffenen Feststellungen über Misstände bei der Akutpsychiatrie am Universitätsklinikum Frankfurt?
2. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung bezüglich Überlastungsanzeigen von dieser Station vor?  
Wie haben sich diese in den letzten drei Jahren entwickelt?
3. Ist der Landesregierung der Beschwerdebrief von Beschäftigten vom 24. April 2019 bekannt?  
Wie beurteilt sie die darin vorgebrachten Vorwürfe?
4. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung zu den im Bericht kritisierten baulichen und hygienischen Mängeln (Schimmel, unzureichende und unhygienische sanitäre Einrichtungen usw.)?
5. Wie beurteilt die Landesregierung den Einsatz von Leiharbeiterinnen und -arbeitern zur Absicherung von Eins-zu-eins-Betreuungen bei Fixierungen?
6. Hat die Landesregierung Erkenntnisse zur Dauer und Art von Fixierungen und zu notwendigen gerichtlichen Beschlüssen am Universitätsklinikum Frankfurt?  
Liegen diese vollständig vor?
7. Wann gab es zuletzt eine fachaufsichtliche Begehung o.Ä. der Akutpsychiatrie des Universitätsklinikums Frankfurt?
8. Welche Beschwerden zur Akutpsychiatrie des Universitätsklinikums Frankfurt wurden in den vergangenen fünf Jahren an die Landesregierung oder an andere Einrichtungen herangetragen?
9. Welche Hinweise vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherungen (MDK), Gerichten, Patientenfürsprecherinnen und -sprechern, Gewerkschaften, Selbsthilfegruppen oder anderen Organisationen gibt es bezüglich der Akutpsychiatrie des Universitätsklinikums Frankfurt?

---

<sup>11</sup> <https://www.hessenschau.de/gesellschaft/misstaende-in-der-akutpsychiatrie-am-uniklinikum-frankfurt,video-93464.html>

10. Wie sieht die personelle, räumliche und fachliche Situation in anderen Stationen der Psychiatrie im Universitätsklinikum Frankfurt aus?  
Gibt es Überbelegung, Personalmangel, bauliche und hygienische Mängel, Überlastungsanzeigen, Beschwerden etc.?
11. Welche Schlüsse zieht die Landesregierung aus den vorgebrachten Beschwerden über Akutpsychiatrien in Frankfurt bezüglich der Gesamtsituation der Psychiatriestationen in Hessen?
12. Wie beabsichtigt die Landesregierung auf die Missstände in verschiedenen hessischen Einrichtungen zu reagieren?

Wiesbaden, 5. Juni 2019

Der stellvertretende Fraktionsvorsitzende:  
**Jan Schalauske**

**Christiane Böhm**